

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 68.

Dresden, am 7. Juli.

1855.

Siebzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 28. Juni 1855.

Inhalt:

Bemerkung zum Protokoll. — Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Pos. 2b des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Mehraufwand beim Zwingerbau betr. Beschlußfassung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, die Pos. 11 unter II. des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Straf- und Versorgungsanstalten betr. Berathung über Punkt I—IV. Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 35 Minuten in Anwesenheit von 58 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des königlichen Commissars Geh. Rath v. Ehrenstein.

Präsident Dr. Haase: Ich ersuche den Herrn Secretär, uns das Protokoll der letzten Sitzung vorzutragen.

(Nachdem dies durch Secretär Kasten geschehen.)

Sollte Niemand gegen den Inhalt des vorgetragenen Protokolls etwas bemerken, so würden die beiden Herren Abgg. Seiler und Golle dasselbe mit mir unterzeichnen. Der Abg. Seiler hat das Wort.

Abg. Seiler: Ich habe eine Erklärung zu Protokoll zu geben. Ich bin der hohen Kammer Erklärung schuldig, weil ich an dem Tage nicht zugegen sein konnte, wo mein Antrag über die Landposten zur Sprache kam. Ich war damals durch dringende unvorhergesehene Abhaltung gehindert, in der Kammer zu erscheinen und muß deshalb nachträglich erklären, daß ich die Gründe, welche die Deputation gegen meinen Antrag damals vorgebracht hat, nicht als haltbar erkenne und daß diese Gründe mir gar wenig Bedeutung zu haben scheinen, wenigstens nicht mich veranlassen könnten, die Werthlosigkeit meines Antrags einzusehen. Uebrigens bin ich der Meinung, daß auch in Sachsen dergleichen werthvolle Anstalten ins Leben treten werden, wenn andere Staaten dieselben uns erst werden vorgemacht haben. Sachsen ist in der Nachahmung groß!

Präsident Dr. Haase: Nach §. 59 der Landtagsordnung darf auf den Gegenstand der frühern Verhandlung beim II. K. (A. Abonnement.)

Vorlesen des Protokolls nicht mehr zurückgekommen werden. Ich ersuche die beiden genannten Herren Abgeordneten, mit mir das Protokoll zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Ich ersuche den Herrn Secretär, uns den Eingang zur Hauptregistrande zu geben.

(Nr. 511.) Mittelfst Protokoll-Extracts der ersten Kammer, vom 25. Juni d. J., gelangt an die zweite Kammer die Petition des als geisteskrank erklärten Wustmann in Stolpen, um Aufhebung und Erledigung der wider ihn gestellten Verhältnisse, nebst einem Erinnerungsgesuche.

Präsident Dr. Haase: Will die geehrte Kammer diesen Protokoll-Extract nebst Beilage an die vierte Deputation abgeben lassen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 512.) Protokoll-Extract der ersten Kammer, vom 25. Juni d. J., enthaltend die Berathung des Berichts über das allerhöchste Decret, einen Gesetzentwurf über Expropriation zu Eisenbahnzwecken betr.

Präsident Dr. Haase: Ist sofort an die erste Deputation abgegeben worden.

(Nr. 513.) Extract des Protokolls der jenseitigen Kammer vom demselben Tage die Berathung des Berichts über Pos. 12 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Einräumung dreier Kunstsammlungen in das neue Museum betr.

Präsident Dr. Haase: Ist bereits an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 514.) Extract desselben Protokolls, enthaltend den mündlichen Vortrag des Vereinigungsverfahrens über die Differenzpunkte in den Kammerbeschlüssen bei Abth. A des Ausgabebudgets, allgemeine Staatsbedürfnisse betr.

Präsident Dr. Haase: Auch dieser Protokoll-Extract ist sogleich an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 515.) Weiterer Auszug dieses Protokolls, die Berathung des Berichts über die Petition der Brandcalamitosen zu Oberwiesenthal betr.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen, meine Herren, vor, diesen Auszug des jenseitigen Protokolls der vierten Deputation zu überweisen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 516.) Petition mehrerer Landgemeinden zu Boderitz und Umgegend, mehrere Uebelstände und deren Abhilfe, das Schneeauswerfen auf öffentlichen Straßen betr.